

FRISCHE PERSPEKTIVEN MIT SINAR

Die Schweizer Marke Sinar lebt weiter und bietet spannende Lösungen für Fotografen. **Stefan Steib** beschreibt, was sich seit dem Neustart vor zwei Jahren getan hat.



Phase One IQ4 mit Sinar p3: mehr Perfektion geht nicht.

Im August 2022 passierte in München etwas ziemlich Ungewöhnliches. Damals übernahm Christoph Fries von MacConsult – aus Leidenschaft für das Sinar System und weil Leica nicht so recht wusste, wie sie mit dem Sinar-System weiter verfahren sollten – den gesamten Sinar-Vertrieb, die Entwicklung sowie den Warenbestand und das Ersatzteillager. Er wurde damit quasi zum bayrischen „Mister Sinar“ – und München zur „bayrischen Schweiz“ in Sachen Fototechnik.

Die Sinar-Historie wurde bereits in digit! 2022 beleuchtet, und die Ausblicke auf das Kommende wurden vorgestellt. Das schien damals eine Herkulesaufgabe, denn Sinar war einst die Vorzeigemanufaktur unter den professionellen Kamerafirmen: schweizerisch präzise, technologisch High End.

Wie ist es nun in den letzten zwei Jahren vorwärtsgegangen, was konnte getan werden? Wohlgermerkt ohne Millionen von Euro, aber mit viel Enthusiasmus und einem treuen Stamm von weltweiten Kunden, die immer noch mit ihren Sinar-Kameras ihr Brot verdienen und dem System die Treue halten.

Ein neuer Anfang mit innovativen Produkterweiterungen für die Sinar-Kameras

Zunächst musste vieles neu organisiert werden: Zuständigkeiten und Informationen von Leica übermittelt werden, die Webseite, Logistik, Inventur – das alles machte viel Arbeit.

Parallel zum Aufräumprozess wurde 2022 die Neuentwicklung von Produkten angestoßen, damals noch als 3D-Druck. Nun sind die BALPRO-Adapter für Fuji GFX und Hasselblad X und die spie-

gellosen Kleinbild-Kameras fertig. In Kooperation mit Novoflex sind jene an die P2- und P3-Kameras adaptierbar.

Für die Front- und Fremd-Objektive sind die Sinar-Adapterplatten gleichermaßen geeignet. Damit kann man dann z.B. die famosen Mamiya-RZ/RB-Optiken vielseitig einsetzen. Kompatibel sind sämtliche BALPRO-Adapter von Novoflex für die neu entwickelte Sinar-BALPRO-Adapterplatte.

Die als Nachfolger der Sinar-SLR-Adapter zu sehenden Q-Mount-Balgenadapter gibt es aktuell für Fuji GFX, Hasselblad HAX und Leica SL. Alle drei Kamerabajonette lassen sich per Magnetanschluss auswechseln. Dazu gibt es noch feste Kamerabalgen mit Nikon-Z-, Canon-EOS-R- und Sony-Alpha-Mount. Durch die Kompatibilität mit Arca-Swiss-Profilen sind beliebig viele Wunschkombinationen aus L-Winkel und Cages machbar. Sinar liefert das Set so aus, dass eine Justage aller Kameras in jede Richtung eine optimale Sensorlage an der Sinar ermöglicht.

Viele vorhandene digitale Apo Sinarone können in Blendenkörper – oder Phase One X-Shutter – mit der modernsten verfügbaren Technik umgebaut werden.

Kooperationen sind der neue Treibstoff bei Sinar

Wie schon erwähnt, hat Sinar eine intensive Zusammenarbeit mit Novoflex begonnen, wo Andreas Marx direkt mit Christoph Fries viele Detaillösungen erarbeitet. Es sind da sehr viele gute Ideen eingeflossen, was gerade auch die Stammkunden Sinars zunehmend begeistert. Wie Christoph Fries im Vorgespräch zum Interview erzählte, kommen jetzt tatsächlich aus dem ganzen europäischen Ausland langjährige Sinar-Kunden zu ihm nach München, um sich dort beraten zu lassen – ja, dann auch komplette angepasste Lösungen zu kaufen. Denn als Nächstes sind 2022 Phase One und Sinar zu Gesprächen zusammengekommen, früher waren das ja direkte Konkurrenten –, aber die Zeiten ändern sich, wie Christoph Fries im Interview erläutert.

Jetzt ist MacConsult – und damit Sinar – Phase-One-Händler und kann optimale Pakete mit aktueller Technik und direkter Beratung zur Systemintegration anbieten.

Inzahlungnahme von Sinar-Backs für Phase One

Und das beinhaltet jetzt auch die Inzahlungnahme von Sinar-Backs und die Verrechnung für Phase-IQ-Produkte. Deren BSI-Sensoren mit bis zu 150 Mpix stellen aktuell den technologischen Spitzenstandard im Digitalfotobereich dar. Und gerade auch mit



Wahlweise können Blendenkörper oder X-Shutter-Objektive zum Phase-One-IQ4-Back kombiniert werden (Fotos: © Natalia Kepesz).

älteren Fachobjektiven und Verstellung sind diese neuen BSI-Sensoren jetzt endlich „Fachkamera-proofed“, das Thema Farbverschiebungen gerade auch im Weitwinkelbereich ist gelöst. Die Inzahlungnahme ist eine absolute Win-win-Situation für die Besitzer der alten Evolution- und eXact-Backs von Sinar. Deren Support war schon vor einigen Jahren beendet, und als Anwender musste man alte Mac-Hard- und -Software nutzen – das ist in Produktionsumgebungen nur zeitlich begrenzt machbar. Diese Kunden werden jetzt vollumfänglich upgedatet und eingebunden.

MacConsult als Ansprechpartner und Servicedienstleister

Das Ergebnis ist für alle Parteien äußerst positiv. So viel Know-how wie bei MacConsult findet sich wohl bei kaum einem normalen Händler, denn – jetzt noch ein kleiner Trommelwirbel – auch Hasselblad ist im Portfolio angekommen; die neuen Rückteile der 907X werden ebenfalls an Sinar-Kameras unterstützt. Mit

dem neuen DJI-Management ist auch bei Hasselblad vieles einfacher, internationaler und professioneller geworden.

Geht man also zu einem Händler/Anbieter mit so einem breiten Spektrum (da sind ja auch noch Alpha und Leica, mal sehen ob irgendwann Fujifilm auch noch dazukommt?), kann man sicher sein, das richtige Produkt für den Kunden zu bekommen und nicht eine Lösung, weil sie markenspezifisch gerade verkauft werden soll oder muss.

Ein weiterer Erfolg: Es gibt jetzt auch weiterhin einen technischen Service für Sinar-Kameras, so ziemlich alles kann mit den vorhandenen Ersatzteilen und der neu gewonnenen Werkstatt (in Deutschland) erledigt werden – superwichtig und vorrangig.

Kommende Workshops, z.B. bei photography unlimited e.V. in Berlin, bilden das Rahmenprogramm. Was jetzt noch fehlt, ist eine intensivere Aktualisierung der Webseite, die übrigens als CH-Seite immer noch von der Schweiz aus geführt wird. Tatsächlich ist das >>>

SINAR-BALPRO- UND Q-MOUNT-ADAPTERLÖSUNGEN

Der universell für spiegellose Kameragehäuse einsetzbare **Sinar-Q-Mount-Balgenadapter** liefert die bestmögliche Verstellbarkeit und Kompatibilität mit kürzeren Brennweiten. Dies ist abhängig von der jeweiligen Kamera- und Objektiv-Kombination. Justierbar für verschiedene Sensorpositionen im Hoch- und Quer-Format.

Die **Sinar-BALPRO-Adapterplatte** kann mit den Novoflex-BALPRO-Komponenten ergänzt werden. Empfohlen für die Verwendung mit mechanischen Mittelformat- und Kleinbild-Objektiven, die eine manuelle Blenden- und Verschluss-Steuerung erlauben. An der hinteren Standarte kann sie auch für eine preisgünstige und einfache Adaption von Kameragehäusen benutzt werden, hierbei sind Einschränkungen in der Verstellbarkeit und bei kurzen Brennweiten möglich.



Links & Mitte: Sinar p3 mit Q-Mount-Balgenadapter für Fuji GFX. Rechts: Sinar p3 mit BALPRO- und Q-Mount-Adapter. (Bilder: © Andreas Marx)

| Kompatibilität der Sinar-BALPRO- und Q-Mount-Adapterserien | Novoflex BALPRO | Arca-Swiss-Profil | Objektive ab 100 mm | Objektive ab 50 mm | Sinar p2 |
|--|-----------------|-------------------|---------------------|--------------------|--------------------------------|
| Sinar-BALPRO-Adapterplatte für Objektive an Sinar p3 | + | - | + | + | 4 x 5"-Reduktionsadapter nötig |
| Sinar-BALPRO-Adapterplatte für Kameragehäuse an Sinar p3 | + | - | o | - | 4 x 5"-Reduktionsadapter nötig |
| Sinar-Q-Mount-Balgenadapter für Kameragehäuse an Sinar p3 | - | + | + | + | mit 4 x 5"-Balgen erhältlich |

- nicht kompatibel | o eingeschränkt kompatibel | + kompatibel

>>> aber wirklich sehr aufwändig, da müssen noch Ressourcen dafür gefunden werden. Wie gesagt, wir haben es hier nicht mit einer Venture-Capital-finanzierten Millionen-Dollar-Company zu tun, sondern eigentlich mit Enthusiasten, viel Goodwill aufseiten Leicas bei der Übergabe der Rechte und der Waren sowie eben einer treuen User-Gemeinde.

Fazit

Nur so war es möglich, Sinar nicht nur am Leben zu halten, sondern jetzt dank gezielter Herzmassage auch wieder etwas rosa Farbe auf die Backen zu bekommen. Der Patient lebt, entwickelt sich prächtig und fängt an, zu wachsen.

Es ist insgesamt sehr ermutigend. Wie man sehen kann, ist es auch in schwierigen Zeiten möglich, mit Überzeugung, Begeisterung und Herzblut ein vielleicht schon angezähltes Produkt nicht nur zu retten, sondern tatsächlich wieder auf Kurs zu bringen – ja, Wachstum zu erzielen.

Und die Kooperationen im Umfeld der professionellen Fotoindustrie sind genau der Weg, wie man Firmen in Nischen weiter betreiben kann – und wahrscheinlich muss. Wenn alle Beteiligten sich dabei Mühe geben und guten Willen zeigen, sehe ich für den Standort Deutschland definitiv eine gute Chance.

➔ macconsult.de/sinar/



Ikones Design und professioneller Workflow vereint.



„Wir betrachten jede Anfrage individuell.“

Interview mit Christoph Fries, Sinar

❗ Wie ist der Stand der Entwicklung beim Sinarback?

Christoph Fries: Sinarbacks hatten stets Alleinstellungsmerkmale, keine Frage: Multishot, Farbumfang und Neutralität der Farbwiedergabe. Daher waren

Sie bei Museen im Bereich Cultural Heritage und in Fotostudios gleichermaßen beliebt. Die aktuellen Entwicklungen bei CMOS-Sensoren zeigen aber auch, dass es für Kompromisse beim mobilem Einsatz wenig Akzeptanz gibt. Eine Nische in der Nische können wir nicht erfolgreich besetzen. Ich sehe keine Chance für hohe Investitionen in neue Rückteile, elektronische Verschlüsse und Software. Wir haben uns also entschlossen, keine weiteren Sinarbacks mehr zu entwickeln.

❗ Welche Rückteile empfehlen Sie für Sinar-Kameras?

CF: Als Fotograf hatte ich mein erstes Digitalback von Sinar schon 1996 im Einsatz. Mit dieser Erfahrung darf ich sagen, noch nie mit einem bildgebenden Verfahren fotografiert zu haben, dass an die Qualität eines Phase-One-IQ4-Rückteils heranreicht – analoge Großbildfotografie eingeschlossen. Daher freut es mich sehr, gemeinsam mit Phase One ein Trade-in-Angebot zu starten, das es Besitzern von Sinarbacks erstmals ermöglicht, bis zu 9.000 Euro Rabatt zu erhalten – und damit den Umstieg auf diese großartige Technologie zu erleichtern. Für ein geringeres Budget stellt

das Hasselblad-CFV-100-II-Rückteil eine günstige Alternative dar, die bei etwas weniger Auflösung eine ähnliche Sensortechnik bietet. Weitere Möglichkeiten der Adaption von Kameragehäusen und Objektiven aus dem Bereich Voll- und Mittelformat sind mit unseren Sinar-Q-Mount- und BALPRO-Adaptoren erhältlich. Wir wissen, dass fotografische Aufgabenstellungen und das dazu nötige Budget unterschiedlich sein können und betrachten daher jede Anfrage von Fotografinnen und Fotografen individuell.

❗ Was können Sie Besitzern von älteren Sinarbacks anbieten?

CF: Wir haben einen Vorrat an Sinarback eXact und eVolution, der für die nächsten Jahre ausreichend ist, um den Bedarf für Bestandskunden zu decken, die einen Austausch oder eine Erweiterung ihrer Ausrüstung wünschen. Gerne unterstützen wir mit Beratung zum Umstieg auf die aktuellen Backs von Phase One und Hasselblad. Wir begleiten dazu den Prozess des Umbaus von Objektiven in XShutter oder Blendenkörper, mit perfekt passendem Zubehör aus dem Sinar-System.

❗ Wie funktioniert der Trade-in-Prozess für Sinar-Backs?

CF: Für das Upgrade auf ein Phase-One-IQ4-Back wenden sich interessierte Kunden an unseren Vertrieb MacConsult in München. Dort werden alle technischen Belange im Zuge der Umstellung und des vorhandenen Equipments unter die Lupe genommen und geklärt. MacConsult hat selbstverständlich sämtliche Geräte im Demobestand zum Test.